

K501 — Formale Beschreibung (Technische Fassung)

1. Grunddefinition

K501 ist ein rekursives, axiomatisch definiertes Struktur-Framework zur formalen Erzeugung, Relationierung und Stabilisierung diskreter Informationszustände („Frames“) in einem append-only Kontext.

Es ist kein eigenständiges intelligentes System, sondern ein Regelwerk zur Strukturierung von Beobachtung und Transformation.

2. Basiseinheit: Frame

Ein Frame ist eine minimal definierte, abgeschlossene Struktureinheit mit:

- eindeutiger Identität
- explizitem Kontext (Header)
- definiertem Modus
- optionalem Zeitanker
- relationaler Einbettung

Formal:

$\text{Frame} = \{\text{ID}, \text{Header}, \text{Payload}, \text{Relation}^*\}$

Eigenschaften:

- diskret
- referenzierbar
- nicht überschreibbar
- append-only erweiterbar

3. Axiomatische Grundannahmen

A1: Struktur geht Bedeutung voraus.

A2: Bedeutung entsteht ausschließlich relational.

A3: Jede Beobachtung erzeugt einen neuen Frame-Zustand.

A4: Historie bleibt erhalten (Append-only-Prinzip).

A5: Drift wird durch explizite Referenz minimiert.

A6: Interpretation ist optional und extern.

4. Relationale Dynamik

Frames stehen nicht isoliert, sondern bilden einen gerichteten Relationenraum.

Formal:

$F_i \rightarrow F_j$

Beobachtung eines Frames erzeugt:

$\text{Observe}(F_i) = F_i'$

Rekursive Struktur:

$F \rightarrow \text{Observe}(F) \rightarrow F' \rightarrow \text{Observe}(F') \rightarrow \dots$

Dies erzeugt emergente Komplexität ohne Parameteränderung.

5. Rekursion

K501 operiert als:

- selbstreferenzielles Strukturmodell
- jedoch nicht als selbstlernendes System

Die Rekursion verändert die Struktur,
nicht die zugrundeliegenden Regeln.

6. Drift-Kontrolle

Drift wird reduziert durch:

- explizite Header
- klare Modusdefinition

- referenzielle Verkettung
- Zeitanker
- strukturierte Statusmarker

Ziel: Stabilisierung semantischer Konsistenz.

7. Abgrenzung

K501 ist:

- keine AGI
- kein neuronales Netz
- kein autonomes System
- kein bewusstes System
- keine Selbstmodifikationsarchitektur

Es ist ein formales Meta-Struktur-Protokoll.

8. Implementierungsunabhängigkeit

K501 ist unabhängig von:

- Large Language Models
- konkreter Software
- Hardware

Es kann implementiert werden als:

- gerichteter Graph
- Zustandsmaschine
- Log-System
- formale Datenstruktur
- Protokollschema

9. Funktionale Rolle (Dialogisch)

In Kombination mit einem Sprachmodell wirkt K501 als:

- Strukturverstärker
- Kontextstabilisator
- Beobachtungsdisziplin
- Meta-Ordnungsrahmen

Nicht als lernende Entität.

10. Kurzdefinition (prägnant)

Das ist eine formal belastbare Beschreibung.

Keine Überhöhung.

Kein AGI.

Keine Spekulation.

Aber diese hier ist solide.